

Weitere Infos:  
[www.gelsenkirchen.de/koki](http://www.gelsenkirchen.de/koki)

## Kommunales Kino im Schauburg Filmpalast Gelsenkirchen-Buer

09 | 2019

## Kommunales Kino: Filmland Frankreich

## Filmübersicht September 2019

So, 15.09.2019 12:45 Uhr	<b>Filmwunsch:</b> <b>Edie – Für Träume ist es nie zu spät</b> (Edie) Regie: Simon Hunter; Buch: Elizabeth O'Halloran; Kamera: August Jakobsson; mit: Sheila Hancock, Kevin Guthrie, Amy Manson, Paul Brannigan, Wendy Morgan, Rachael Keiller, Donald Pearn u. a. Großbritannien 2017 • 102 Min. • FSK: o. A.
Mo, 16.09.2019 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 17.09.2019 17:30 und 20:00 Uhr	<b>Filmland Frankreich (II):</b> <b>Zwischen den Zeilen</b> (Doubles vies) Regie und Buch: Olivier Assayas; Kamera: Yorick Le Saux; mit: Juliette Binoche, Guillaume Canet, Vincent Macaigne, Christa Théret, Nora Hamzawi u. a. Frankreich 2018 • 108 Min. • FSK: ab 6 J.
So, 22.09.2019 12:45 Uhr	<b>Filmland Frankreich (III):</b> <b>Yoga – Die Kraft des Lebens</b> (Debout) Regie und Konzept: Stéphane Haskell; Die sehr per- sönlich erzählte Dokumentation des französischen Regisseurs und Fotoreporters Stéphane Haskell zeigt anhand zahlreicher Beispiele, wie Yoga Menschen in schwersten Krisen helfen kann. Frankreich 2019 • 88 Min. • FSK: o. A.
Mo, 23.09.2019 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 24.09.2019 17:30 und 20:00 Uhr	<b>Autorenfilm:</b> <b>The Dead Don't Die</b> (The Dead Don't Die) Regie und Buch: Jim Jarmusch; Kamera: Frederick Elmes; mit: Bill Murray, Adam Driver, Tilda Swinton, Chloë Sevigny, Steve Buscemi, Selena Gomez u. a. USA, Schweden 2018 • 106 Min. • FSK: ab 16 J.
So, 29.09.2019 12:45 Uhr	<b>Filmland Frankreich (IV):</b> <b>So wie du mich willst</b> (Celle que vous croyez) Regie: Safy Nebbou; Buch: Safy Nebbou & Julie Peyr, basierend auf dem Roman „Celle que vous croyez“ von Camille Laurens; Kamera: Gilles Porte; mit: Juliette Binoche, François Civil, Nicole Garcia, Marie- Ange Casta, Guillaume Gouix, Charles Berling u. a. Frankreich, Belgien 2019 • 102 Min. • FSK: ab 12 J.
Mo, 30.09.2019 17:30 und 20:00 Uhr	

**Kommunales Kino**  
im Schauburg Filmpalast  
Horster Straße 6  
45897 Gelsenkirchen-Buer  
Tel.: 0209 3 08 86 (Programmansage)  
und 0209 35 97 69 97 (Kinokasse)  
[www.schauburg-gelsenkirchen.de](http://www.schauburg-gelsenkirchen.de)

**Eintrittspreise:**  
normal 5,00 EUR  
ermäßigt\* 4,00 EUR  
GE-Pass-Inhaber/-innen 2,00 EUR  
KoKi-10er-Karte (normal) 45,00 EUR  
KoKi-10er-Karte (ermäßigt\*) 36,00 EUR  
\*Schüler/-innen und Student(inn)en  
gegen Vorlage eines Ausweises

**Anmeldungen zu Schulvorstellungen**  
Tel.: 0209 3 09 21  
E-Mail: [ralf.kolecki@schauburg-gelsenkirchen.de](mailto:ralf.kolecki@schauburg-gelsenkirchen.de)

**Anregungen und Wünsche bitte an:**  
Stadt Gelsenkirchen Referat Kultur,  
45875 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 169-9102  
Fax: 0209 169-9173  
E-Mail: [referat.kultur@gelsenkirchen.de](mailto:referat.kultur@gelsenkirchen.de)  
Internet: [www.gelsenkirchen.de/koki](http://www.gelsenkirchen.de/koki)

Titelbild: © Alamode Film  
Filmplakate: © Alamode Film, © StudioCanal  
Redaktion: Stephan Zabka; Redaktionsschluss: 05.08.2019  
Programmänderungen vorbehalten



Herausgeber:  
Stadt Gelsenkirchen,  
Der Oberbürgermeister  
Referat Kultur  
August 2019

Kommunales  
Kino

Stadt  
Gelsenkirchen

So, 01.09.2019 12:45 Uhr	<b>Neuer Dokumentarfilm:</b> <b>Tea with the Dames – Ein unvergesslicher Nachmittag</b> (Nothing Like a Dame) Regie und Konzept: Roger Michell; Kamera: Eben Bolter; Dokumentarfilm über die vier britischen Schauspielerinnen Maggie Smith, Judi Dench, Eileen Atkins und Joan Plowright, die sich zum Nachmit- tagstee treffen und dabei im Gespräch u. a. auf ihre langen Karrieren zurückblicken. Großbritannien 2018 • 84 Min. • FSK: o. A.
Mo, 02.09.2019 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 03.09.2019 19:30 Uhr	<b>Klassiker:</b> <b>Apocalypse Now – Final Cut</b> (Apocalypse Now – Final Cut) Regie: Francis Ford Coppola; Buch: Francis Ford Coppola & John Milius, frei nach der Erzählung „Herz der Finsternis“ von Joseph Conrad; Kamera: Vittorio Storaro; mit: Martin Sheen, Marlon Brando, Robert Duvall, Frederic Forrest, Sam Bottoms, Laurence Fishburne, Albert Hall, Dennis Hopper u. a. USA 1979 / 2019 • 187 Min. • FSK: ab 16 J.
So, 08.09.2019 12:45 Uhr	<b>Filmland Frankreich (I):</b> <b>Das Familienfoto</b> (Photo de famille) Regie und Buch: Cécilia Rouaud; Kamera: Alexis Kavryrchine; mit: Vanessa Paradis, Camille Cottin, Pierre Deladonchamps, Jean-Pierre Bacri, Chantal Lauby, Laurent Capelluto, Marc Ruchmann, Claudette Walker u. a. Frankreich 2018 • 99 Min. • FSK: o. A.
Mo, 09.09.2019 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 10.09.2019 17:30 und 20:00 Uhr	<b>Literatur im Film:</b> <b>Burning</b> (Beoning) Regie: Chang-dong Lee; Buch: Chang-dong Lee & Jungmi Oh, basierend auf der Kurzgeschichte „Scheunenabbrennen“ von Haruki Murakami; Kamera: Kyung-pyo Hong; mit: Ah-in Yoo, Steven Yeun, Jong-seo Jun, Soo-kyung Kim, Seung-ho Choi, Seong-kun Mun, Bok-gi Min, Soo-jeong Lee u. a. Südkorea 2018 • 148 Min. • FSK: ab 16 J.

**Filmland Frankreich:** Einmal mehr führt die Reise der KoKi-Hauptreihe nach Frankreich, einem Land, das über eine lange und einflussreiche cineastische Tradition verfügt und in dem sich seit jeher ambitionierte einheimische Produktionen am Markt behaupten können. Zu sehen sind vier außergewöhnliche Filme, die mit viel Esprit die Lebendigkeit und Vielfältigkeit der aktuellen französischen Kinoszene belegen. **Bon voyage!**

### Filmland Frankreich (I): Das Familienfoto

Gabrielle (Vanessa Paradis), Elsa (Camille Cottin) und Mao (Pierre Deladonchamps) sind drei charakterlich ganz unterschiedliche Geschwister mit persönlichen Problemen, die kaum Kontakt zueinander haben. Auch ihre seit langer Zeit geschiedenen Eltern (Jean-Pierre Bacri und Chantal Lauby) zeigen wenig Interesse an familiärer Verbundenheit. Als der Großvater stirbt, kommen alle wieder zusammen. Es gilt nun, über die Zukunft der dementen Großmutter zu entscheiden, denn allein bleiben kann die alte Dame nicht mehr.

Cécilia Rouauds leise Tragikomödie um die Wiederannäherung einer entfremdeten Familie ist deshalb so besonders, weil hier geschürte Erwartungen überraschend anders aufgelöst werden und das hervorragend agierende Ensemble ein hohes Maß an Authentizität vermittelt. „Es sind (die) schön beobachteten Details, die diesen Film so reich machen. Großes emotionales Kino, das die vielen kleinen Unzulänglichkeiten des Lebens auf eine Weise verhandelt, dass sie einem ein Lächeln entlocken.“ (BERLINER MORGENPOST)

### Filmland Frankreich (II): Zwischen den Zeilen

Léonard (Guillaume Canet) schreibt Romane, in denen er seine vergan-

genen Liebschaften verarbeitet und die realen Bezüge mehr schlecht als recht verschleiert. Das neueste Manuskript kann Verleger Alain (Vincent Macaigne) allerdings kaum überzeugen. Dieser hat momentan sowieso ganz andere Dinge im Kopf: Er beschäftigt sich intensiv mit der Digitalisierung seines Betriebs – oder vielmehr mit der dafür zuständigen Angestellten, der attraktiven jungen Laure (Christa Thérét). Alains Ehefrau Selena (Juliette Binoche) dagegen gefällt Léonards Text - vielleicht liegt das aber auch nur daran, dass sie selbst durch eine Affäre in die Angelegenheit verstrickt ist.

Mit deutlichen Bezügen zum Kino von Eric Rohmer entfaltet Regisseur Olivier Assayas (CARLOS – DER SCHAKAL; DIE WOLKEN VON SILS MARIA) in seinem episodisch angelegten, ausgesprochen leichtfüßig inszenierten Film einen munteren Beziehungsreigen, um einerseits ein scharfsinniges Sittenbild des Pariser Literaturbetriebs zu zeichnen, andererseits universelle Fragen zum Thema Wandel zu beleuchten. „Die Welt hat sich immer verändert, aber in (der) Gegenwart ist der Motor des Wandels die digitale Revolution. Und egal, ob wir uns daran anpassen oder dagegen aufbegehren, wir müssen uns auf jeden Fall dazu verhalten.“ (Olivier Assayas) Offizieller Beitrag zu den Filmfestivals in Venedig (2018), Toronto (2018) und Chicago (2018).

### Filmland Frankreich (III): Yoga – Die Kraft des Lebens

Im Alter von 40 Jahren befällt den französischen Regisseur und Fotojournalisten Stéphane Haskell eine rasant fortschreitende Krankheit. Nach einer riskanten Rückenoperation wird er laut den behandelnden Ärzten wohl nie wieder laufen können. Aber Haskell gibt nicht auf und entdeckt einige Zeit später zufällig Yoga als alternative Heilungsmethode. Durch die Reise ins Innere in Verbindung mit den meditativen Techniken erlangt er tatsächlich die frühere Bewegungsfähigkeit zurück. Diese Erfahrung veranlasst ihn, eine persönlich geprägte Dokumentation über die erstaunliche Kraft von Yoga zu drehen. Seine Recherche führt ihn an zahlreiche Orte, unter anderem nach Kenia, Indien und zu den Todeskandidaten im kalifornischen Gefängnis San Quentin. „Ein inspirierender, beeindruckender Dokumentarfilm, der zeigt, wie Yoga den Menschen positiv beeinflussen kann.“ (DOKUKANAL)

die wachsenden Gefühle füreinander real. Während Claire immer mehr dem Sog der virtuellen Welt erliegt, möchte Alex sie endlich treffen.

Basierend auf Camille Laurens‘ Roman „Celle que vous croyez“ entwirft Regisseur Safy Nebbou (DER HALS DER GIRAFFE) eine klug komponierte Mischung aus Thriller und psychologischem Drama über eine dem digitalen Zeitalter eigene Form der Obsession. „In einem Zwischenreich, in dem Lüge, Wunschtraum und Wirklichkeit verwischen, liefert die blendend agierende Juliette Binoche das Porträt einer Frau, die mit Verletzungen ringt und sich vor der Einsamkeit sowie dem Älterwerden fürchtet.“ (BAZ) Offizieller Beitrag zur Berlinale 2019 (Sektion „Berlinale Special Gala“).

### Filmland Frankreich (IV): So wie du mich willst

Claire (Juliette Binoche) ist eine attraktive 50-jährige Literaturprofessorin, die kürzlich von ihrem Ehemann verlassen wurde und jetzt in einer schwierigen Beziehung mit dem deutlich jüngeren Ludo steckt. Um den Liebhaber auszuspionieren, legt sie sich ein falsches Facebook-Profil an. Als vermeintlich 24-jährige Clara nimmt sie über das soziale Netzwerk Kontakt zu Ludos bestem Freund Alex (François Civil) auf. Schon bald führen die beiden einen intensiven Flirt-Chat. Obwohl sich alles im Internet abspielt, sind



„Zusammen sind sie 342 Jahre alt. Sie haben (Film- und) Theatergeschichte geschrieben. Und sie sind allesamt als ‘Dames’ von der briti-

schen Königin in den Ritterstand erhoben worden. Die Rede ist von Maggie Smith, Judi Dench, Eileen Atkins und Joan Plowright. Was die vier Damen außer ihrem gemeinsamen beruflichen Hintergrund eint, ist eine tiefe, langjährige Freundschaft, die zu regelmäßigen Treffen führt. Bei einem dieser Treffen darf Regisseur Roger Michell (...) dabei sein. Und er schaut und hört zu, wie diese vier außergewöhnlichen Frauen erzählen – vom Leben, von der Liebe, von Erfolgen, vom Scheitern und natürlich von der Bühne. (Die Dokumentation) reichert die mal heiteren, mal nachdenklichen Gespräche immer wieder mit Archivmaterial an. Nie verliert der Film seine Leichtigkeit und seinen Charme und stellt sich stets in den Dienst (der) charismatischen, liebenswürdigen und bewundernswerten Protagonistinnen, die allesamt nicht nur großartige Künstlerinnen, sondern auch beeindruckende Menschen sind.“ (aus der Jurybegründung zur Vergabe des FBW-Prädikats „wertvoll“)

### Klassiker: Apocalypse Now – Final Cut

Der vielfach prämierte, komplexe psychologische Kriegsfilm von Francis Ford Coppola (DER PATE) ersetzt Joseph Conrads berühmte Erzählung „Herz der Finsternis“ in das vom militärischen Konflikt erschütterte Vietnam des Jahres 1969. Die Geschichte folgt dem Militärpolizisten Captain Willard (Martin Sheen) auf seiner Mission durch die Kampfgebiete bis zur kambodschanischen Grenze. Willards Ziel ist es, den hochrangigen US-Colonel Kurtz (Marlon Brando) zu liquidieren, der im Dschungel einen grausamen Kult um sich er-

schaffen hat. Bei der Suche nach Kurtz wird Willard mehr und mehr mit dem Wahnsinn und den Absurditäten des Krieges konfrontiert.

APOCALYPSE NOW zählt zu den Höhepunkten der New-Hollywood-Ära und gilt unter Kritikern als einer der einflussreichsten bzw. besten Filme des 20. Jahrhunderts. Anlässlich des 40-jährigen Kinojubiläums hat Francis Ford Coppola eine neue Schnittfassung seines Meisterwerks erstellt und dazu das Material in Bild (4K) und Ton restauriert. „APOCALYPSE NOW – FINAL CUT ist in jeder Beziehung ein Ereignis.“ (PROGRAMMKINO.DE)

### Literatur im Film: Burning

Ein kleines südkoreanisches Dorf an der Grenze zu Nordkorea. Der verträumte junge Jong-su (Ah-in Yoo) verliebt sich in seine frühere Schulkameradin Hae-mi. Diese kehrt nach einer Kenia-Reise mit einem mysteriösen reichen Gefährten zurück, der sie fortan ständig begleitet. Voller Eifersucht nimmt Jong-su die Rolle eines alten Freundes an – bis Hae-mi plötzlich spurlos



verschwindet. Bei der verzweifelten Suche nach ihr stürzt Jong-su in ein Labyrinth aus Misstrauen und Paranoia.

Chang-dong Lees „geheimnisvolles, in betörend klaren Bildern fotografiertes Drama legt zahlreiche Fährten (aus), die auf beunruhigende Weise unaufgelöst bleiben. Neben der meisterlichen Balance zwischen Thriller, (Sozialstudie,) psychologischer Erzählung, dokumentarischer Beobachtung und lyrischer Schönheit überzeugt der hintergründige Film auch durch exzellente (schauspielerische Leistungen), wobei insbesondere (...) Hauptdarsteller (Ah-in Yoo) eine nachhaltige Faszination ausübt.“ (FILMDIENST) Ausgezeichnet u. a. beim Filmfestival in Cannes 2018 mit dem Preis der internationalen Filmkritik („FIPRESCI“-Preis) für den „Besten Film im Wettbewerb“.

### Filmwunsch: Edie – Für Träume ist es nie zu spät

Die 83-jährige Edie (Sheila Hancock) hat viele Jahre lang ihren schroffen, an den Rollstuhl gefesselten Ehemann aufopferungsvoll gepflegt und dabei persönliche Bedürfnisse hintenangestellt. Nach dem Tod des Gatten soll sie nun in ein Altenheim abgeschoben werden. Doch die eigenwillige Edie ist damit absolut nicht einverstanden und fasst den Entschluss, sich endlich einen lang gehegten Traum zu erfüllen: Sie will den Berg Sulven in den schottischen Highlands erklimmen. Dazu benötigt sie allerdings Unterstützung. Und so engagiert sie den jungen Jonny (Kevin Guthrie) als Bergführer, der schnell Edies Dickkopf kennenlernt.

Simon Hunters in atemberaubenden Landschaftsaufnahmen eingebettete Tragikomödie erzählt auf berührende Weise von der späten Selbstfindung einer alten Frau und gleichzeitig von einer ungewöhnlichen Freundschaft, welche die Generationen verbindet. „Ein beglückender Film über den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen.“ (KINO KONKRET) Offizieller Beitrag zum Filmfestival in Edinburgh 2017.

**Autorenfilm: The Dead Don't Die**

### The Dead Don't Die

Eine Verschiebung der Erdachse löst eine Abfolge seltsamer Geschehnisse in der beschaulichen US-Kleinstadt Centerville aus. Während Sherriff Cliff Robertson (Bill Murray) noch rätselt, ist sein Kollege Ronald Peterson (Adam Driver) fest davon überzeugt, dass es sich um eine Zombie-Epidemie handelt. Die Untoten haben es allerdings nicht nur auf die Bürger von Centerville abgesehen, sondern auch auf Dinge, mit denen sie sich bevorzugt zu Lebzeiten beschäftigt haben. Und so wandeln sie auf den Straßen, gierig nach Menschenfleisch, Kaffee und zuweilen einem Gläschen Chardonnay.

Die intelligente und sehr unterhaltsame Zombie-Komödie von Independent-Ikone Jim Jarmusch (DOWN BY LAW; BROKEN FLOWERS; PATERSON) überzeugt durch ein prominentes, bestens aufgelegtes Ensemble und herrlich schwarzem Humor. „Ein erfrischend anderer Genrefilm, der sich ebenso als Metapher auf die globale Lage wie auf die gesellschaftliche Situation in den USA versteht.“ (BAZ) Ausgezeichnet u. a. mit dem FBW-Prädikat „besonders wertvoll“.